

Satans Eden Nr. 160

Gott ist souverän in der Erwählung, Teil 3.

24. März 2024

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Nun, Guten Morgen, jeder von euch.

Es war eine wunderschöne Woche und wir werden in Erwählung Nummer drei über Gott ist souverän berichten. Das wird sowohl positiv als auch negativ sein, sowohl Segen als auch Fluch.

Hat der Bruder also die Ankündigungen von Ostern gemacht? Gut.

Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, dass Du uns das Verständnis gegeben hast, Herr, das mit Deiner Schrift übereinstimmt. Und, Herr, wir beten, dass wir für die Auferstehung bereit sind. Ich glaube immer noch an diesen Frühling, aber ich könnte mich irren, aber ich bin immer noch auf der Suche danach.

Und es scheint, als wäre der Frühling dieses Jahr zwei Tage früher gekommen. So hast du in Deinem Wort gesagt, wenn der Herr die Tage nicht verkürzt hat, und natürlich hat Er sie verkürzt. Also, Herr, wir glauben, dass dieses Land auf die Vernichtung zusteuert, genau wie Dein Prophet uns gelehrt hat, und wir geben einfach unsere Zeit auf dieser Erde in Deine Fürsorge. In Jesu Namen beten wir. Amen.

Sie können sitzen.

Heute Morgen ist das also die Nummer drei in unserer Miniserie und Satan Eden die Nummer 160

Römer 9:19 *“Du wirst also zu mir sagen: Warum hat er noch etwas auszusetzen? (Und damit haben wir letzte Woche irgendwie geendet. Und er sagt: **Denn wer hat sich seinem Willen widersetzt?**”*

Wenn also tatsächlich ihre Namen nicht auf dem Buch standen und sie dafür verurteilt werden, wurde ihr Leben von der Schlange eingefügt, sie sind Schlangensamen. Und wenn es dann Auserwählte gibt, deren Namen vor Grundlegung der Welt im Buch des Lebens standen, nun, wer kann dann Seinem Willen widerstehen?

Nun, das ist eine gute Frage.

Ist das nicht genau der Widerspruch, den wir heute hören? Die Kraft der Fragen des Apostels Paulus scheint hier diese zu sein: *Da alles vom Willen Gottes abhängt, der unumkehrbar ist, und da dieser Wille Gottes, nach dem Er tun kann, ist alles souverän.*

Da *“Ich mich erbarme, wem Ich mich erbarme”* und wen Er will, verhärtet Er, also kann Er die Barmherzigkeit verweigern, wem Er will. Er hat nicht **in Seinem Willen**, Erbarmen zu haben.

Und nicht nur das, Er kann auch Strafen verhängen und vernichten, wen Er nicht auserwählt hat, Seine Barmherzigkeit zu empfangen.

Jetzt sind wir so irgendwie trottelig, irgendwie stumpfsinnig, und wir sind nicht mehr wirklich Männer. Männer tragen kurze Hosen und sie sehen aus wie Frauenkleidung.

Und wie Bruder Branham sagte, wissen sie nicht einmal mehr, ob sie männlich oder weiblich sind. Das hat er uns tatsächlich gesagt. Und dazu kommen wir eigentlich erst viel später in Satans Eden.

Es ist eigentlich Nr. 187 und 188 in unserer Serie, die etwa 30 Predigten entfernt ist. Aber der Prophet hat uns davor gewarnt. Er sagte, sie wüssten nicht einmal, was sie sind, und wir sehen es manifestiert heute live in Aktion.

Dann könnte die Frage lauten, *warum Er nicht will, dass Er sich aller erbarmt?* Wenn "**Gott in uns wirkt, um zu wollen und dann seinen vollkommenen Willen zu tun**", *warum tut Er das dann nicht für alle?* Warum wirkt Er nicht in jedem, um zu wollen und zu tun? Um alle gehorsam zu machen und so alle Fehler ganz zu beseitigen?

Mit anderen Worten, warum *stellt Er nicht alle Dinge wieder her*, so wie manche Leute glauben, dass sogar der Teufel wiederhergestellt wird? Ich meine, ich kenne einen Botschaftsprediger, der an dieses Doktrin glaubte.

Nun sollte angemerkt werden, dass der Apostel Paulus das Argument, aus dem sie ihre Widersprüche gegen die Souveränität Gottes vorbringen, nicht zurückweist. Er sagt auch nicht, dass die Menschen sich Seinem Willen widersetzen können. Er begründet den Widerspruch auch nicht. Wenn also der Widerspruch da ist, ihn aber nicht wegerklärt, was tut Er dann?

Wer kann also Gottes Willen widerstehen? Das ist der Widerspruch.

"Wen er erbarmen wird, dessen hat er Erbarmen, wen er aber verhärten, den wird er verhärten." Aber er sagt: *"Erstens, das ist ein Widerspruch, zu dem Sie kein **Recht** haben."* Und zweitens: *"Das ist ein Widerspruch, zu dem Sie keinen **Grund** haben."*

Mit anderen Worten, der Töpfer kann mit dem Ton machen, was er will.

Der Widerspruch war völlig **unzulässig**. Denn **es war eine Antwort gegen Gottes souveränen Willen**. Es ging darum, sich über das zu beschweren und zu argumentieren, wozu Gott sich bereits entschlossen hatte!

Merken Sie sich das jetzt. Das Lamm wurde vor Grundlegung der Welt geschlachtet. Du wurdest auserwählt, und du warst vorherbestimmt, und du warst tatsächlich in Seinem Sinn vor der Grundlegung der Welt. Nun, jetzt wissen wir dann, dass alles, was Gott damals dachte, heute denkt.

Und wenn Er sich entschieden hat, dich zu verherrlichen, dann ist das Sein Wille. Wenn Er sich entschieden hat, den Schlangensamen zu vernichten, dann ist das Sein Wille.

Römer 9:19 *"Du wirst also zu mir sagen: Warum hat er noch etwas auszusetzen?"* (Nun, es ist keine Frage der Schuld. Es ist eine Tatsache. *Denn wer hat sich Seinem Willen widersetzt?"*

Die Sprache, die der Apostel Paulus hier demjenigen in den Mund legt, der gegen die Absicht und den Plan Gottes Einspruch erhebt, ist so klar und deutlich, dass ein Missverständnis unmöglich sein sollte. *"Warum findet Er immer noch Fehler?"*

Nun, **was können diese Worte bedeuten?** Kann die Frage des Apostels Paulus eine andere Kraft haben als diese: Wenn es wahr ist, dass "*Gott sich erbarmt*", *wem Er will, und auch "verhärtet", wen Er will, was wird dann aus der menschlichen Verantwortung?* Denkt mal darüber nach.

Man beachte das Wort "*dann*": "*Du wirst dann zu mir sagen*", hier gibt er die falsche Einmischung oder Schlussfolgerung an, die der Einwender aus dem zieht, was der Apostel Paulus gesagt hat. Und es scheint, dass der Apostel Paulus sofort erkannte, dass das Doktrin, von der er gesprochen hatte, genau diesen Widerspruch erheben würde.

In **Römer 9:19** sagte der Apostel Paulus: "*Denn wer hat sich seinem Willen widersetzt?*" Es ist also klar, dass das Thema, um das es hier geht, sich auf den "*Willen*" Gottes bezieht.

Dies ist Gottes souveräner Weg, der **Römer 9:17-18** bestätigt, wo wir behaupten, dass es sich um eine souveräne "*Verhärtung*" handelt, d.h. die "*Verhärtung*" der gefallenen Person erfüllt den Zweck und den Plan des souveränen Willens Gottes.

Sie sind verhärtet, weil Gott dachte und Er es an den Platz gebracht hat.

Lasst es mich noch einmal erklären: Wenn ihr nicht im Sinn Gottes wart, dann seid ihr wie der Eindringling, der die Hochzeit durch das Fenster ging und nicht durch die Tür betreten hat. Dein Name stand nie auf dem Buch. Es stand nie auf der Einladung.

Die Anwesenden an der Tür stellten sicher, dass nur diejenigen eintreten konnten, deren Namen im Buch standen. Entweder warst du ein eingeladener Gast oder du stehst nicht im Buch. Das waren sie nicht. Daher sind Sie als geladener Gast herzlich eingeladen, dort zu sein, sie aber wurden nicht eingeladen, und sie wurden weggelassen und wurden daher unwillkommen. So einfach ist das.

Ich meine, du veranstaltest ein teures Hochzeitsessen und du hast Fremde, die an deinen Tisch kommen. Nun, du solltest jemanden haben, der sie rausschmeißt.

Beachte also, dass dies alles vor der Hochzeit geschah, es war in Gottes Plan, einige einzuladen, und alle, die nicht im Buch standen, wurden weggelassen. Daher wurden sie nicht eingeladen.

Der Plan der Erlösung und des ewigen Lebens ist nur für diejenigen bestimmt, die von Anfang an in Seinem Sinn waren. Das ist es, was das Wort "erlösen" oder "Erlösung" bedeutet. "*Um sie wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen*". Sie sind Teil Seines Denkens und Teil Seiner Pläne. Wie kannst du diejenigen erlösen, die nicht dabei waren?

Nur diejenigen, die in Seinem Denken waren, waren im Buch des Lebens, "*dem Fluss des Lebens, der vom Thron Gottes floss*", und nur diejenigen, die in Gottes Vorherwissen waren, werden mit Seiner Doxa gerechtfertigt, geheiligt und verherrlicht und dem Bild des ältesten Sohnes, gleichförmig gemacht, mit ewigem Leben.

Römer 8:29 *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

30 Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.

Nur diejenigen, die das Leben Gottes haben, und keine anderen, werden durch die Tür Seines Wortes kommen können, daher sind alle anderen Eindringlinge. Denn Gott offenbart Sein Wort nur denen, die den Heiligen Geist haben.

1. Korinther 2:10 *Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.* Mit anderen Worten, nur der Geist Gottes ist in der Lage, Sein Wort, das Seine Wahrheit ist, zu erforschen.

11 *Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So (in gleicher Weise) kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes.*

Hier sagt der Apostel Paulus, dass nur diejenigen, die den Geist Gottes haben, die Dinge Gottes erkennen werden. Und wenn ihr den Geist Gottes nicht habt, werdet ihr niemals die Dinge Gottes erkennen und seid daher unfähig, die Dinge Gottes zu wissen.

12 Darum: *Wir haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der von Gott ist; damit wir wissen* (das ist der Schlüssel, *damit wir wissen*) *die Dinge, die uns von Gott freiwillig gegeben werden.* Ihr müsst also Seinen Geist haben, um die Dinge Gottes zu kennen und zu verstehen, was Sein Wort ist. Nun, wir sind das viele, viele Male durchgegangen, aber es ist immer gut, es zu überprüfen.

Das sagt uns im Grunde: **"Nur diejenigen, die den Geist Gottes empfangen haben, können die Dinge Gottes erkennen und verstehen."**

Wie kannst du also erwarten, dass andere überhaupt wissen, wovon du sprichst, wenn es für sie unmöglich ist, es zu verstehen, ohne vorher den Geist Gottes zu haben? Das ist, als würde man nicht verstehen, was sie in einer anderen Sprache sagen. Bruder Michal, darf ich dich bitten, einen Satz zu sagen? Sagen Sie mir nicht einmal, was es auf Polnisch ist. Alles klar. Was sagst du? Was bedeutet das? Weiß das jemand? Nun, Schwester Helena weiß es vielleicht. ja. Das Wort Gottes ist also ihrem Verstand fremd. Sie haben es nicht registriert. Es wird nicht verstanden. Bis man erst einmal die Sprache kennt. Es ist unmöglich zu verstehen, was sie sagen, bis man zuerst die Worte kennt, die sie sagen.

Die Schrift sagt: **13** *Und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären.*

Nun, sehen Sie, wenn man dir kein Polnisch beibringen würde, würden Sie Polnisch nicht verstehen. Richtig? Wenn du also das Wort Gottes nicht belehrt belehrst, dann wirst du das Wort Gottes nicht wirklich verstehen. Mit anderen Worten, solange du nicht die Sprache kennst, die Gott spricht, wirst du nie wissen, wovon Er in Seinem Wort spricht.

Dann sagt der Apostel Paulus: **14** *Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.*

Und ich bin mir sicher, dass 99% der Amerikaner denken, dass es töricht wäre, Polnisch zu lernen. Richtig? Wofür wirst du Polnisch lernen? Du kannst also auf einer Party Polnisch sprechen oder du sprichst Polnisch mit deinen Freunden, die kein Polnisch verstehen? Nein. Wenn du einen Verstand hast, dass 1%, das sagt, weißt du was? Ich werde nach Polen gehen. Ich werde mit Polen Geschäfte machen. Ich werde etwas Polnisch lernen, damit ich Geschäfte machen kann, dann haben Sie einen Grund, Polnisch zu lernen.

Es gibt also keine Möglichkeit, dass der natürliche Mensch, der nicht wiedergeborene Mensch, der Mensch, der nicht den Heiligen Geist hat, die Dinge Gottes überhaupt wissen oder verstehen kann.

15 *Wer aber geistlich ist* (das heißt geisterfüllt), *der richtet alles, und doch wird er selbst von niemandem gerichtet.* Ganz gleich, was der Mensch gedacht haben mag, dass du getan hast, Gott hat dich gerechtfertigt, als hättest du es nie getan.)

Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Unsichtbare Vereinigung der Braut (Invisible Union of the Bride) 65-1125 P:107**: *Du stehst völlig gerechtfertigt da, als ob du es am Anfang nie getan hättest.*

Und wie er auch schon früher in derselben Predigt sagte auf **P. 93** *"Dir ist nicht nur vergeben, sondern du bist gerechtfertigt."* Und dann sagte er im selben **Paragraf**: *Aber das Wort "gerechtfertigt" bedeutet, als ob du es nie getan hättest."*

Wer hat es dann getan? Satan. Wer hat Sie auf die Idee gebracht, das zu tun? Satan. Gott gibt alles auf ihn zurück. Alles klar?

Und wie der Apostel Paulus in **Römer 4:8** sagte: *Selig ist der Mensch, dem der Herr keine Sünde anrechnet.* Selbst wenn du es getan hast, schiebt der Herr es auf Satan, weil du es getan hast, und du, Er gibt dir keine Anerkennung dafür, dass du es getan hast. Ich liebe das. Als Bruder Vayle das herausbrachte, fand ich es großartig. Du hast es vielleicht getan, aber du bekommst keine Anerkennung.

Das ist der Grund, warum der Apostel Paulus in **Römer 8:9** sagen konnte: *"Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein."*

Und so wird uns gelehrt: *"Sie haben sich unter uns eingeschlichen, aber sie waren nicht von uns,* also waren sie nicht von uns, deshalb sind sie Eindringlinge, sie sind von einer anderen Spezies, sie sind ein anderes Volk mit der Natur des Tieres. Sie haben von Anfang an eine tierische Natur, das ist es, deren Samen sie sind. Jesus nannte sie eine Abstammungslinie Satans.

Matthäus 23:33 *Ihr Schlangen, ihr Natterngeschlecht,* (Das bedeutet, dass sie eine Abstammungslinie giftiger Schlangen sind) *wie könnt ihr der Verdammnis der Hölle entrinnen?* Seht ihr, wie könnt ihr der Verdammnis der Hölle entkommen, wenn ihr eine Abstammungslinie der Schlange seid? Er sagt also, dass ihre Abstammungslinie zeigt, dass ihr Schicksal die Hölle ist. Es ist also nicht ein schweres Ding zu erkennen, dass Gott Sich erbarmt, wem Er sich erbarmt, und Er härtet, wen Er will.

Sie sind ein hybridisiertes Volk. Und sie werden die Dinge Gottes nie verstehen. Ohne das Gott-Leben in ihnen, den Heiligen Geist, gehören sie nicht zu Ihm, weil sie nicht durch Erwählung dazu bestimmt sind.

"*Er hat sie nie gekannt.*" Sie standen von Anfang an nicht in Seinem Buch. Deshalb können sie sagen: "Ich habe in deinem Namen gebetet und in deinem Namen Teufel ausgetrieben, und Er sagt einfach: *Geh weg von mir, denn Ich habe dich nie gekannt.*"

Matthäus 7:23 *Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!* Mit anderen Worten, Er sagt zu ihnen: "*Ich habe euch nie Ginosko*", "*Ich habe euch nie persönlich oder intermittierend gekannt*", "*Ihr seid kein Teil von Mir*".

Es ist dieses "**Nie Vorherwissen**", das zeigt, dass sie nicht in Gott waren, als ein Attribut Seines Denkens. Und Gott hat das Recht zu denken, was Er denkt, und Er kann es, und Er wird sie aus Seinem Denken heraushalten.

Und Er hält sie nicht nur fern, sondern Er wird alles zerstören, was nicht von Anfang an ein Teil von Ihm war, und so die Erde von dem dazwischenliegenden Leben befreien, das von Anfang an nicht in Ihm war. Deshalb ist die Geschichte des Viehzüchters, der nach der Blutmarke suchte, so wichtig.

Wenn sie ein Hereford sind, dann können sie hereinkommen. Nur weil sie eine Marke haben, heißt das nicht, dass sie Hereford sind. (Eine Bestimmte Kuh Art)

Deshalb erzählte er das Gleichnis vom Menschensohn, der auszog und Samen säte, und der Teufel ging hinter ihm her und säte seinen eigenen Samen. Und das Ergebnis des Gleichnisses ist, dass Er die Samen, die Er gepflanzt hat, in Seiner eigenen Scheune sammeln und alle Samen, die Er nicht gesät hat, nehmen und mit Feuer verbrennen wird.

Ohne das Blut haben sie nicht das Gott-Leben in sich, welches der Heilige Geist ist. Und sie können nicht einmal "*im Licht wandeln, wie Er im Licht ist*". So können sie die Segnungen des Lichts nicht empfangen, weil sie nicht einmal verstehen, dass Er hier und in Seinem Wort ist.

Wie können sie also in etwas hineingehen, von dem sie nicht wissen, dass es existiert? Sie können es nicht besitzen, denn es war nie für sie bestimmt, es zu besitzen.

Du wirst kein Sohn Gottes, du warst immer ein Sohn. Der Apostel Paulus sagte: "*Ihr seid nun Söhne Gottes.*" Und: "*Weil du ein Sohn bist, hat Gott dir Seinen Geist gegeben*, sein Gottleben.

Und das ist der Grund, warum du Ihn empfangen hast, und Er erlaubt dir, das zu werden, was du bereits bist. Das ist **Johannes 1:12**. So wie die Raupe, die zum Schmetterling wird, und die Kaulquappe zum Frosch, so kommst du in deine Sohnschaft, weil dir diese Natur in dir von Anfang an gegeben wurde.

Ihr seid in diese Welt gekommen, um vom Wort geprüft zu werden, und dieses Wort hat den Zustand, in dem ihr euch befand, verändert, ins Erwachsenenalter. Ihr seid zur Adoption bestimmt, was die Vermittlung von Söhnen bedeutet. Da aber alle andern die nie Söhne waren, von Anfang an, sie werden gänzlich abgeschafft. Sie werden vernichtet.

Der Same der Schlange hat begonnen, mehr und mehr in seinen ursprünglichen Zustand zurückzukehren und wie das wilde Tier auszusehen, als das er am Anfang begann. Alle ihre Nasenpiercings sind für ein Schwein geeignet, und Piercings nicht nur in der Nase, sondern auch in den Ohren wie bei einer Kuh, und Streifen wie ein Zebra und Tätowierungen wie eine Eidechse und eine Schlange. Sie identifizieren sich als Tiere, Schlangen und Eidechsen.

Und sagen sie heute nicht, identifiziere dich als dies oder identifiziere dich als das? Warum, glauben Sie, erleben wir diese "Identitätskrise", die wir sehen? Zuerst identifizierten sie sich zunächst als das andere Geschlecht. Aber jetzt sind es Hunde, Katzen, Kaninchen, Schlangen und Eidechsen. Es zu zeigen, liegt ihnen am Herzen, sich mit dem Tier des Gartens zu identifizieren, aus dem ihre Natur stammt.

1. Mose 1:11 "*Jeder Same wird nach seiner Art hervorgehen.*" Ihr seht heute die Reife dieses Wortes in seiner vollen Manifestation.

Nun, wie ich schon sagte, könnten sie sagen, nun, wenn du ihn oder sie oder sie oder er oder was auch immer nennst, und sie sagen, nun, ich identifiziere mich als solcher. Und sie sagen, also identifizierst du mich falsch, also liegst du falsch. Nein, du identifizierst dich falsch, und deshalb liegst du falsch. Du wirst nicht ändern, was ich denke. Du kannst nur ändern, was du denkst.

So sind sie zum vollen Schlangenblut ihrer Vorfahren zurückgekehrt, und wie die Bibel sagt: "***Sie sind wie wilde Tiere, die genommen wurden, um vernichtet zu werden.***"

Könnt ihr euch nun vorstellen, dass eine brutale Bestie gefangen genommen wird, um vernichtet zu werden? So steht es in der Bibel. Sie sind wie wilde Bestien gemacht. Ihre Abstammung sind brutale Bestien. Sie werden für vernichtet gehalten. Er sammelte eine Art von Samen in Seiner Scheune und Er sagte: "Verbrennt den Rest."

Aber auf der anderen Seite werden wir dem Bild Seines erstgeborenen Sohnes gleichförmig, indem "***Gott in uns wirkt, um Seinen vollkommenen Willen zu wollen und zu tun***". Deshalb sagte der Apostel Paulus: "***Und jetzt seid ihr Söhne.***" Wir identifizieren uns also als Söhne und es wird daher von uns erwartet, dass wir mit Seiner Hilfe wie Söhne handeln. Diejenigen, die sich als Katze identifizieren, sagen nur: Meaux, Meaux, Meaux. Sie sind retardiert. Entschuldigung. Das ist ein schlechtes Wort. Sie sind verrückt.

Und dann stellt Paulus die Frage: "***Wer hat sich Seinem Willen widersetzt?***" Was antwortet nun der Apostel Paulus auf diese Einwände?

Seine Antwort finden wir in **Römer 9:20**: "***Nein, aber, o Mensch, wer bist du, der du gegen Gott antwortest? Soll das Geformte zu dem, der es geformt hat, sagen: Warum hast du mich so gemacht?***"

Kann man einer Schlange die Schuld für ihre Natur geben? Kannst du seinen Samen für seine Natur verantwortlich machen? Ihr alle habt die Geschichte von dem Bauern gehört, der eine Schlange sah, die zusammengerollt und erfroren auf seinem Feld lag.

Er hatte Mitleid mit der armen, gefrorenen Schlange, die er auf seinem Feld gesehen hatte. Er hob diese giftige Schlange auf und steckte sie in seinen Busen. Er wollte es aufwärmen, während er zu seinem Haus

zurückging. Nun, das ist wie unser liberaler Verstandenen heute. Die Leute denken, naja, weißt du was? Er mag tatsächlich männliche Teile haben, aber er spielt einen Frauensport, also identifiziert er sich als Frau.

Ich meine, stecke die Schlange in deine Brust und Wärmte sie auf, damit sie dich beißen und töten kann. Er wollte es aufwärmen, während er zu seinem Haus zurückging. Also saß er dann am warmen Feuer in seinem gemütlichen Zuhause und taute seinen niedlichen kleinen Körper komplett auf.

Als aber die Schlange aufgetaut war, fing sie an, ihn zu beißen, und als er im Sterben lag, sprach er zu der Schlange: "**Warum hast du mich gebissen, wo ich dir doch das Leben gerettet habe?** Und die Schlange antwortete: "**Aber eines hast du vergessen, eine Schlange ist immer noch eine Schlange.**"

Ich könnte hier in die Politik gehen, aber das tue ich nicht. Und so haben wir Mitleid mit diesen armen alten Politikern, die aussehen, als wären sie am Boden und bräuchten unsere Hilfe, und wir erkennen nicht, dass sie nur Schlangensamen sind, und sie werden dich beißen, wenn sie sich erholen.

Und **1. Mose 1:11** sagt, dass "*jeder Same nach seiner Natur hervorbringen wird*", und **Matthäus 7** warnt uns: "*An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.*"

Und sie beweisen, was sie sind, wenn sie sich nach dem weißen Thron gegen Gott und das Lager der Kinder Gottes wenden und uns zu vernichten suchen, nur um ein für alle Mal zusammengetrieben und im Feuersee verbrannt zu werden.

Und ist es nicht seltsam, dass diejenigen, die zusammengetrieben werden, Roundup entworfen haben? Sie tun dasselbe, und dann werden sie wütend auf Gott, weil er das Gleiche tut. Es tut mir leid, aber das ist die Wahrheit.

Das ist der Grund, warum Gott alles und jedes vernichten muss, was nicht ein Sohn oder eine Tochter Gottes ist. Nur diejenigen, die vor den Grundlegungen der Erde in Gott waren, werden ewig leben. Alle anderen werden W.E.R.D.E.N untergehen.

Diejenigen, die mit Gottes eigenem Leben erfüllt sind. Söhne, die ein Attribut des Denkens Gottes waren. Deshalb kann Er zu allen anderen sagen: "**Weiche von Mir, die du arbeitest, was deine Natur ist, du bist ein Eindringling,** und Ich **habe dich nie gekannt.**" **Du warst am Anfang nie in Meinem Sinn.**"

Er vernichtet schließlich alles, was nicht von Anfang an in Seinem Sinn war. Das ist der Grund, warum Er sogar die Erde verbrennen und den Himmel wiederherstellen muss, und wir werden einen Neuen Himmel und eine Neue Erde haben, die niemals von dieser schmutzigen Rasse von hybridisierter Menschen berührt wurde.

Jetzt kannst du dich auf eine Ewigkeit freuen, in der Menschen mit stacheligen Haaren nicht wie Schweine und Kühe und Ratten und alles andere aussehen. Sie werden nicht da sein. Gott hat eine Mauer um Seine Stadt. In Ordnung. Gott ist sehr Unterscheidungsvermögen, und wir sollten Unterscheidungsvermögen sein, und sie nennen es Diskriminierung, aber in Wirklichkeit ist es Unterscheidungsvermögen.

Auf diese Weise kann es keinen weiteren Aufstand gegen den Heiligen Einen geben. Es wird keine Spuren der anderen Rasse geben, keine DNA, die ihren Weg zurück finden kann, alles wird durch Feuer zerstört werden, um nie wieder seinen Weg zurück zu den Söhnen Gottes zu finden.

Er sagte: "**Geh weg von Mir, Ich habe dich nie gekannt.**" Du bist ein Eindringling, der nicht in Meinem Sinn war, bevor die Welt überhaupt erschaffen wurde.

Esau war also nie im Sinn Gottes, sondern er trat hervor als ein Produkt des Gesetzes der Fortpflanzung, welches das Gesetz des Lebens ist, das alles Leben regiert. Und: "**An ihren Früchten erkennst du sie.**" Er ist bekannt.

Und da er aus einem gemischten Samen hervorging, kam er hervor als einer, den Gott nie kannte, also nie liebte und in der Tat hasste. Das ist der Grund, warum Gott sagen konnte: Esau habe ich gehasst. Warum? Er gehörte einer anderen Rasse an, bevor er überhaupt geboren wurde, ich kannte ihn nicht. Ich habe ihn nie gekannt. Ich kenne ihn jetzt nicht. Er ist von einer anderen Rasse. Er ist ein Schlangensamen. Er wurde eingeworfen.

Aber bei Jakob musste Gott ihn kennen, um ihn zu lieben, und das war, bevor eines der Kinder wusste, was richtig oder falsch war. Jakob war von Anfang an im Sinn Gottes gewesen, Esau war nicht.

Darüber hinaus erinnert uns der Apostel Paulus daran, dass diejenigen, die von Anfang an nicht in Gott waren, nichts anderes als ein "**Geformtes Ding**" waren, und dass es daher Wahnsinn und Gotteslästerung ist, sich gegen Gott Selbst zu erheben, Der alle Dinge erschaffen hat.

Das Nächste, was der Apostel Paulus sagt, wenn er ihre Gedanken ausspricht, ist: "**Warum hast du mich so gemacht?**", und das hilft uns, unmissverständlich die Genauigkeit der Souveränität Gottes in der Erwählung zu bestimmen.

Was Esau betrifft, warum hast du mich zum Objekt des "**Hasses**" gemacht? Weil er sagen kann: "**Du warst nie in ihm.**" Ihr habt ein anderes Leben, das in den Strom des Gotteslebens eingefügt wurde.

Und du hast diesen Strom mit Meinem Gott-Leben vermischt und den Strom verschmutzt. Aber wie im Falle des Pharaos: Warum hast du mich nur gemacht, um mich zu "**verhärten**"? Welche andere Bedeutung kann ihm beigemessen werden?

Beachten Sie, wie deutlich wir erkennen müssen, dass es dem Apostel Paulus in diesem Abschnitt darum ging, Gottes Souveränität im Umgang mit denen, die Er liebt, als "**Gefäße zur Ehre**" und Barmherzigkeit zu behandeln.

Andererseits auch bei denen, die Er "**hasst**" und "**verhärtert**", bezeichnet er sie als "**Gefäße der Unehre**" und des Zorns.

Nun, so sagst du, wie kommt es, dass all diese Menschen gegen das Wort abgehärtet sind? Denn das liegt in ihrer Natur. Schau, wenn es deine Natur ist, zu lieben, wirst du lieben. Aber wenn es deine Natur ist, zu hassen, wirst du es zeigen. Du wirst hassen.

Das Gesetz des Lebens hat das Gesetz des Segens und des Fluches in sich. Es ist die Dualität der Schrift und die Parallelität der Schrift.

Beachte, wie er in **Römer 9:21-23** sagt. *"Hat der Töpfer nicht Macht über den Lehm aus demselben Klumpen, um ein Gefäß zur Ehre und ein anderes zur Unehre zu machen?"*

Und er zeigt uns, wie dies möglich ist, wenn er sagt: *"Was wäre, wenn Gott, der bereit wäre, seinen Zorn zu zeigen und seine Macht kundzutun, mit viel Langmut die Gefäße des Zorns erduldet, die zum Verderben geeignet sind? Und was wäre, wenn er dies täte, um den Reichtum Seiner Herrlichkeit auf den Gefäßen der Barmherzigkeit kundzutun? die Er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hatte."*

Mit anderen Worten, wenn in der Nacht alle Schlangen und Eidechsen und Skorpione leben? Und sie sagen, oh, du lebst nicht, bis du nachts wach bist. Okay, das ist ihr Leben. Okay, kehren Sie es jetzt um. Gott hat uns den Tag gegeben, um wach zu bleiben, Dinge zu tun, produktiv zu sein. Alles andere, die Nacht ist zum schlaffen. Nun, warum hat Er die Nacht gemacht? Um die Herrlichkeit des Tages zu zeigen, um den Kontrast zu zeigen. Seht ihr, wenn ihr keinen Kontrast habt, wenn ihr keine Segen und Fluchen habt, dann habt ihr kein Verständnis von Erwählung.

Auch dies zeigt also, dass die Gefäße in Ihm waren und die anderen nicht.

In diesen Versen gibt uns der Apostel Paulus die vollständige Antwort auf die Widersprüche, die in **Römer 9:19** erhoben wurden : Zuerst fragt er: *"Hat der Töpfer nicht Macht über den Ton?"*

Es ist zu beachten, dass das Wort, das hier mit *"Macht"* übersetzt wird, im Griechischen ein anderes ist als das, das in **Römer 9:22** mit *"Macht"* wiedergegeben wird, wo es nur Seine Macht bedeuten kann.

Aber hier in **Römer 9:21** muss sich die Macht, von der die Rede ist, auf die Rechte des Schöpfers beziehen. Er hat das Recht, das zu tun, was Er tun will, nach Seinem souveränen Zweck und Plan; dass dies aus der Tatsache hervorgeht, dass dasselbe griechische Wort in **Johannes 1:12** gebraucht wird.

"Alle, die ihn aufnahmen, zu denen gäbe Er die Macht (oder das Recht), Söhne Gottes zu werden." In Ordnung, Exousia.

Und diese Exousia bedeutet das Recht oder Vorrecht, Söhne Gottes zu werden. Die revidierte Version sagt *"Recht"* sowohl in **Johannes 1:12** als auch in **Römer 9:21**. Gott hat also ein Recht.

Römer 9:21 *"Hat der Töpfer nicht Macht über den Lehm (ein Recht über den Ton) desselben Klumpens, um ein Gefäß zur Ehre und ein anderes zur Unehre zu machen?"*

Der *"Töpfer"* ist Gott Selbst, wo der Apostel Paulus sagt: *"Wer bist du, der gegen Gott antwortest? Und dann, fährt er fort, "soll das Geformte Ding demjenigen sagen, der es geformt hat?"*

Einige, die diesen Worten ihre Kraft rauben, indem sie argumentieren, dass der menschliche Töpfer zwar Gefäße herstellt, die für weniger ehrenhafte Zwecke verwendet werden können als andere, dass sie aber dennoch alle dazu bestimmt sind, einen nützlichen Platz einzunehmen.

Aber der Apostel Paulus sagt nicht: "*Der Töpfer hat nicht Macht über den Ton desselben Klumpens, um ein Gefäß zu einem ehrenvollen Gebrauch und ein anderes zu einem weniger ehrenvollen Gebrauch zu machen.*"

Aber er spricht von einigen "*Gefäßen*", die "*zur Unehre*" gemacht werden.

Fassen wir also zusammen, was wir gelernt haben.

In **Römer 9:19** werden zwei Fragen gestellt: "*Du wirst also zu mir sagen: Warum hat er noch etwas auszusetzen? Denn wer hat sich seinem Willen widersetzt?*" Auf diese Fragen wird eine dreifache Antwort zurückgegeben.

Erstens, in **Römer 9:20** spricht der Apostel Paulus dass das Geschöpf kein Recht hat, über die Wege des Schöpfers zu Gericht zu sitzen: "*Nein, aber wer bist du, der gegen Gott antwortest? Soll das Geformte zu demjenigen sagen, der es geformt hat: Warum hast Du mich so gemacht?*"

Der Apostel Paulus besteht darauf, dass **der Wille Gottes nicht in Frage gestellt werden darf**. Was auch immer Er tut, es muss richtig sein.

Zweitens erklärt der Apostel Paulus in **Römer 9:21**, dass der Schöpfer das Recht hat, über Seine Geschöpfe, sie abzusetzen, wie Er es für richtig hält: "*Hat nicht der Töpfer Macht über den Lehm aus demselben Klumpen, um ein Gefäß zur Ehre und ein anderes zur Unehre zu machen?*"

Dieselben Menschen, die sich gegen Gottes Willen wehren, über alles zu verfügen, was Er will, sind dieselben Menschen, denen es nichts ausmacht, Roundup zu verwenden, um das Unkraut in ihrem Garten oder Feld zu vernichten, damit ihre Ernte gedeihen kann.

Und doch spricht Gott von demselben, wenn Er von dem Unkraut spricht, das unter den Weizen geworfen wird.

Er sagt, nachdem sie wirklich manifestiert haben, was sie sind, sammle Meinen Weizen in Meiner Scheune, aber dann schneide das Unkraut ab und sammle es zum Verbrennen, als ob das Unkraut nur ein nutzloses Leben wäre. Wir scheinen kein Problem damit zu haben, zu sagen, dass das Unkraut keinen Nutzen für sie hat.

Oh, ich weiß, dass moderne Frauen daraus Dekorationen machen könnten, aber das ist keine nützliche Sache. Am Ende verbrennt man sie sowieso zu gegebener Zeit, weil sie sich abnutzen, alt werden, austrocknen und alles andere. Und sie zu essen wäre nutzlos, aber sie haben keine Nahrung in sich, und einige sind sogar giftig zu essen.

Während wir also davon sprechen, dass der Weizen Verwendungen hat, die ihm zugewiesen werden. Es ist das gleiche Prinzip, bei dem Gott Seine Entscheidung trifft. Warum sollte man dann Widersprüche gegen das erheben, was Gott tut, wenn man selbst die gleiche Entscheidung trifft? Klingt für mich nach heuchlerischen Gedanken.

Es sollte beachtet werden, dass das Wort für "**Macht**" hier **Exousia** ist, und es ist ein völlig anderes Wort als das, das im folgenden Vers mit "**Macht**" übersetzt wird ("**Seine Macht bekannt machen**"), wo es "**Dunamis**" ist.

Mit anderen Worten: "**Hat der Töpfer nicht Macht über den Ton?**" es muss Gottes Macht oder Autorität oder Sein Recht sein, das ausgeübt wird. Mit anderen Worten, es ist Sein Recht, zu wählen, was Er wählt.

Drittens nennt der Apostel Paulus in **Römer 9:22-23** die Gründe, warum Gott mit einem Seiner Geschöpfe anders vorgeht als Er mit einem anderen:

Auf der einen Seite geht es darum, "**Seinen Zorn zu zeigen**" und "**Seine Macht kundzutun**"; Auf der anderen Seite geht es darum, "**den Reichtum Seiner Herrlichkeit bekannt zu machen**".

"Hat der Töpfer nicht Macht über den Ton desselben Klumpens, um ein Gefäß zur Ehre (das ist Herrlichkeit) **und ein anderes zur Unehre** zu machen?"

Sicherlich hat Gott das Recht, dies zu tun, weil Er der Schöpfer ist. Macht Er von diesem Recht Gebrauch? Ja, wie **Römer 9:13** und **17** deutlich zeigen. "**Zu demselben Zweck habe Ich dich (den Pharao) auferweckt.**" Habe ich den Pharao auferweckt?

Römer 9:22 "Was wäre, wenn Gott, der seinen Zorn zeigen und seine Macht kundtun wollte, mit viel Langmut die Gefäße des Zorns ertragen würde, die zum Verderben bestimmt sind?"

Hier sagt uns der Apostel Paulus im **zweiten** Grund, warum Gott so handelt. Seine Taten sind verschieden, mit verschiedenen, er **hat Mitleid mit den einen und verhärtet die anderen, indem Er ein Gefäß zur Ehre und ein anderes zur Unehre macht.**

Es werden zwei Gründe angeführt, warum Gott einige "**Gefäße zur Unehre**" macht: **erstens**, um "**Seinen Zorn zu zeigen**", und **zweitens**, "**um Seine Macht kundzutun**". Beides wurde im Fall des Pharao erwähnt.

Einen Punkt müssen wir bedenken. Er sagt, sie seien "**Gefäße des Zorns, die zur Vernichtung geeignet sind**". Es ist nicht so, dass sie sich selber der Vernichtung anpassen. Aber »**sie sind zur Vernichtung geeignet**«. Dies zeigt, dass die Entscheidung, sie anzupassen, außerhalb ihres eigenen Willens und Handelns liegt.

Es ist so, wie wenn man ein Zahnrad hat, dann macht man ein anderes Zahnrad, damit es zum ersten Zahnrad passt. Aber die Ausrüstung hat sich nicht von selbst gemacht. Es wird von einem Outsider gemacht.

Es ist nicht so, dass sie sich der Vernichtung anpassen. Aber »**sie sind zur Vernichtung geeignet**«. Dies zeigt, dass die Entscheidung, sie anzupassen, außerhalb ihres eigenen Willens und Handelns liegt.

Es geht darum, dass "**jeder Same in der gleichen Natur hervorkommen muss wie der, aus dem er hervorgegangen ist.**" So sind sie zum Verderben bestimmt: auf Grund ihrer eigenen Geburt, auf Grund ihrer eigenen Abstammung.

Und es wird argumentiert, dass es für Gott nicht notwendig ist, *sie "zur Vernichtung auszurüsten"*, weil sie bereits von Natur aus mit ihrem eigenen Samen ausgestattet sind, der außerhalb des Planes Gottes war.

Diese Anpassung ist also nicht das, was sie tun. Bevor Esau und Jakob irgendetwas taten, hasste Gott den einen, Er liebte den anderen.

Diese Anpassung ist also nicht das, was sie tun, wie wir in **Römer 9:11-13** sehen: Dass Esau sich nicht dazu geeignet hat, ein Objekt von Gottes Hass zu sein, bevor er geboren wurde? Aber er war zu solchem Hass geeignet, indem er sich in den Plan des Gotteslebens in Seinen eigenen Söhnen einmischte.

Mit anderen Worten: Gott hatte einen Plan für Seine eigenen Söhne. Und Esau wollte ein Sohn sein. Er wollte der Erstgeborene sein. Er rang mit Jakob um den Erstgeborenen. Er rang mit Jakob, um den Segen zu bekommen.

Aber dadurch, dass er aus dem Samen eines Lebens geboren wurde, das von der Schlange in den Lebensstrom des Menschen eingefügt wurde, könnte man sagen, dass er zum Verderben geeignet war.

Schaut euch noch einmal den Pharao selbst an, wie wir es in **2. Mose 4:21** sehen! Dass Gott Mose sagte, wie **Er das Herz des Pharao verhärten würde, bevor es jemals geschah oder stattfand.**

Wie kann man sagen, dass Gott das "*anpassende*" tut, wenn sie selbst das Nebenprodukt dessen sind, was nicht in Gottes Denken am Anfang war?

Aber Gott benutzte das Gesetz der Fortpflanzung, das besagt, dass "*jeder Same nach seiner Art*" ist.

Beachte nun, dass Gott vor allem den Sohn hervorgebracht hat. Dann brachte Er alles andere hervor. Aber in Vers 11 sagte Er, bevor Er die Sonne, den Mond und die Sterne hervorbrachte, sagte Er: "Jeder Same soll nach seiner Art hervorgehen." Gut, so geschah es schon vor den Grundlegungen der Welt, bevor die Welt geformt wurde und alles andere.

Die Antwort ist einfach, wenn sie nicht im Sinn Gottes wären. Gott wird durch Seine Vorherbestimmung alles reinwaschen, was Er nicht im Sinn hatte.

Und durch Vorherbestimmung hat Er Esau nie gekannt, und so sind diejenigen, die Gott nie gekannt hat, das heißt, die von Anfang an nie in Seinem Sinn waren, wenn sie hervortreten, ihrem eigenen Willen überlassen, in dem sie immer **den Weg des Todes wählen werden**. Das sehen wir an zwei Stellen in der Heiligen Schrift.

Sprüche 16:25 *Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.*

Sprüche 14:12 *Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod.*

So sagt er uns dann in **Römer 9:23**: "**Und damit er auch den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit erzeuge, die er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hat?**"

Der einzige Punkt in diesem Vers, der Aufmerksamkeit erfordert, ist die Tatsache, dass von den "*Gefäßen der Barmherzigkeit*" gesagt wird, dass sie "*im Voraus zur Herrlichkeit bereitet*" sind.

Viele haben darauf hingewiesen, dass der vorhergehende Vers nicht sagt, dass die Gefäße des Zorns von vornherein zur Vernichtung bereit wurden.

Aber durch die Verwendung des Wortes "**zur Zerstörung geeignet**" gibt es hier einen Faktor, der darauf hindeutet, dass es nicht nur sie selbst sind, die sich selbst anpassen, sondern dass sie so geschaffen sind, dass sie der Zerstörung nicht entkommen können. Er spricht von einer souveränen Ordination zur Vernichtung aller Dinge, die nicht in der ursprünglichen Schöpfung durch den Schöpfer waren.

Es ist einfach wunderschön, ehrlich. Ich meine, sie denken das vielleicht nicht, aber ich tue es.

Aus der **Unsichtbaren Vereinigung der Braut 65-1125 P.86** sagte Bruder Branham: *Wie kannst du es versäumen, den Samen der Schlange zu sehen, wenn du die Frau als Nebenprodukt siehst? Kein anderes Weibchen wie sie, das in dieser Reihenfolge gemacht wurde, damit sie getäuscht werden konnte...*

Gott wusste es... Wenn Er das Ende nicht von Anfang an kannte, dann war Er nicht Gott. Wenn Er nicht unendlich ist; wenn Er es nicht ist, wenn Er nicht unendlich sein kann, ohne allwissend, allgegenwärtig, alles wissend, ewig zu sein...

Er wusste also alles, und Er musste diese Frau erschaffen. Der Mann hatte keine Frau. Die Frau und der Mann waren dasselbe. Er hatte den weiblichen und männlichen Geist in sich selber.

Er musste sich trennen, ein Nebenprodukt nehmen, nachdem die ganze Schöpfung gemacht war. Keine Frau, die von Gott in der ursprünglichen Schöpfung erschaffen wurde, kann so etwas tun. Sie wurde dazu geschaffen, es zu tun.

Er wusste, dass sie es tun würde. Wenn Er es nicht tat, war Er nicht Gott. Aber seht, die Eigenschaften, die in Gott sind, mussten gezeigt werden. Er sollte ein Retter sein.

Nun, warum hat Gott die Schlange erschaffen? Ein großer, gutaussehender Kerl. Er war charismatisch. Er konnte mit der Frau reden und sie täuschen. Warum hat Er ihn so gemacht? Warum hat Er ihn überhaupt zu eine windende Schlange gemacht? Aber er wurde eine Schlange genannt, weil nach dem Fluch seine Beine und seine Arme abfielen. Aber warum hat Gott das zugelassen? Weil Er retten wollte. Er wollte in der Lage sein, Souverän zu sein. Er wollte in der Lage sein, Retter, Heiler und Erlöser zu sein, und all diese Dinge wären nicht durch den ursprünglichen Plan zustande gekommen, weil der Mensch es nicht nötig gehabt hätte.

Retten, bräuchte keine Heilung, bräuchte nichts anderes. Seht ihr? Er ließ also zu, dass die Weisheit Gottes, indem Er aus Adam herausnahm, nun aus der ursprünglichen Schöpfung nahm. Aber Er brachte etwas hervor und machte eine andere Schöpfung.

Dann kam sie mit diesem zusammen, ...hey, er hat diesen Mann gemacht. Warum hat Gott die Schlange zum intelligentesten Wesen da draußen gemacht? Und er musste schön aussehen, und er war ein großer Mann, warum hat Gott ihn so gemacht? So konnte Er Seinen Plan verwirklichen. Sehen Sie, es ist nicht so, dass Er Esau persönlich gekannt hätte. Er kannte den Pharao nicht persönlich. Aber Er wusste, dass aus diesem großen Tier Nachkommen hervorgehen würden. Sie würden alle seine Attribute der Täuschung und alles andere haben, so dass Er sie hassen könnte, bevor sie überhaupt begonnen haben.

Und um alles so zu vervollkommen, wie Er es hatte, dann konnte nichts verloren gehen. Oh, seid keine Kinder. Seid Männer und Frauen. Wir sind am Ende den Weg. Die Endzeit.

Mit anderen Worten, alles wäre verloren. Wenn Gott keinen Weg zur Erlösung schaffen würde, dann wäre alles verloren.

Gott musste also die Frau nach der Schöpfung erschaffen, um ihr zu erlauben, den freien Willen und damit nicht Seinen Willen zu gebrauchen. Und da Er die Natur einer Person kannte, der ein freier Wille gegeben war, und die Natur des Tieres, das klug und bunter war, wusste Er, dass sie verführt werden würde.

Nun gab Er ihrem Mann den Befehl: "Tu es nicht, aber die Frau hörte es nur von dem Mann und entschied sich, auf einen anderen Mann zu hören, anstatt auf ihren eigenen Mann, sie hörte auf das Tier, das größer und bunter und wahrscheinlich klüger war als ihr eigener Mann. Aber er hatte noch einen anderen Samen.

Und da er das Gesetz der Fortpflanzung kannte, das besagte: "**Jeder Same nach seiner Art**", ließ Er dem Naturgesetz seinen Lauf nehmen und diese Rasse von Menschen hervorbringen, die nicht in der ursprünglichen Schöpfung waren.

Da Er sie aber "**nie gekannt**" hat, sind sie nicht in den Urgedanken Gottes und somit auch nicht in der Urschöpfung Gottes. Wir können nicht sagen, dass Gott sie nie gekannt haben kann, und dann sagen, Gott habe den Pharao und Esau gekannt. Das macht keinen Sinn.

Wenn Bruder Branham sagt: "Wir sind in den schöpferischen Gedanken Gottes", und dann sagst du, nun, Gott kannte Esau, bevor er überhaupt geboren wurde. Er hasste es, nun, wie kommt das zustande? Wenn Gott Esau kannte und Er den Pharao kannte, dann waren sie in Seinem Denken, dann waren sie ein Teil Gottes. Ihr seht also, Gott ließ zu, dass diese andere Rasse einwarf, und Er wusste genau, was die Samen sein würden, denn jeder Same würde nach seiner Art hervorbringen. Er erschuf die Schlange so, wie er war. Er erschuf dieses Tier.

Aufgrund des Gesetzes der Fortpflanzung in **1. Mose 1:11** Gott wusste, dass diejenigen, die nicht in Seinem Sinn waren, nicht wie seine Auserwählten hervorgehen würden. Aber sie würden nach der Natur des Samenträgers kommen, der zufällig das Tier war.

In **Judas 1:10** *aber reden diese Böses von dem, was sie nicht wissen.* Warum kennen sie sie nicht? Sie haben keinen Heiligen Geist.) *aber was sie **von Natur aus** als rohe Tiere kennen, in diesen Dingen verderben sie sich selbst.*

Ihr seht also, in ihrer Natur verderben sie sich selbst.

Uns wird also gesagt, dass sie sich von Natur aus selbst verderben.

2. Petrus 2:12 *Diese aber, (die von Natur) aus als wilde Tiere dazu geschaffen sind, gefangen und vernichtet zu werden, reden Böses von Dingen, die sie nicht verstehen;* (Sie haben den Heiligen Geist nicht) *und werden in ihrer eigenen Verderbnis völlig zugrunde gehen.* Ihr eigener Schlangensamen.

Warum? Wegen ihrer eigenen Natur. Das ist es, was korrupt ist, ihre Natur.

Und als "**brutale Bestien sind sie dazu gemacht, gefangen und vernichtet zu werden.**"

Aber Er würde diese Unterbrechung zulassen, die dann eher von ihrer eigenen Entscheidung abhängen würde, als Gottes Wahl für sie zu akzeptieren. Und Er ließ es zu, dass es durch Eva kam. Sie ist die Mutter alles Lebendigen, aber Adam ist nicht der Vater alles Lebendigen. Es gab zwei Väter, also Zwillinge.

Aber die, die Gott im Voraus kannte; Er bereitete auf die Herrlichkeit vor, und das ist nicht dasselbe wie das Gefäß, das zur Vernichtung vorbereitet wurde. Wie gesagt, Gott zerstört den Menschen niemals, der Mensch zerstört sich immer selbst.

Der Teich von Bethesda 50-0811 P:11 *Gott zerstört nichts. Der Mensch zerstört sich selbst durch weltliche Weisheit.*

Noch bevor sie geboren wurden, gehörten sie also nicht der Götterrasse an, sondern der Tierrasse. Sie waren also aufgrund der Prinzipien, die Gott aufgestellt hat, zu ihrem Ende bestimmt.

Wie **5. Mose 28:15-58**. All die Flüche, die über sie kommen.

Sie sind nicht dazu gemacht, "**auf die Stimme Gottes zu hören**", **sie können nicht einmal die Dinge Gottes verstehen**, wie sollen sie also darauf achten? Seht ihr, darum sind die Flüche dazu bestimmt, über sie zu kommen und sie zu überwältigen, aber die Segnungen werden über uns kommen und uns einholen, weil wir geschaffen wurden, den Heiligen Geist zu empfangen, um die Dinge Gottes zu verstehen.

Römer 9:29 Sie sind "**zum Verderben geeignet**", und der Kontext zeigt deutlich, dass es Gott ist, der *sie durch die Natur ihres Samens "geeignet"*.

Aber Er tut dies nicht, indem Er persönlich weiß, wer sie sind, sondern Er erlaubt ihnen, sich einzumischen, und benutzt Seine Gesetze, um ihr Schicksal zu regeln.

Obwohl **Römer 9:1-33** die Darlegung der Doktrin von der Verwerfung enthält, gibt es noch andere Passagen, die sich darauf beziehen, von denen wir jetzt ein oder zwei weitere erläutern werden:

Römer 11:7 "**Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die Auswahl aber hat es erlangt. Die übrigen dagegen wurden verstockt,**"

Seht ihr, nur wer den Heiligen Geist hat, kann das Wort Gottes verstehen, aber die anderen können es nicht. Also ringen sie das Wort zu ihrer eigenen Vernichtung, wie Apostel Petrus sagte.

Der Rest war verhärtet, was bedeutet, dass diejenigen, die nicht von der Erwählung und dem Vorwissen Gottes sind, kraft ihrer Natur zur Verhärtung bestimmt sind. Wie Lehm in der Sonne ist es seine Natur, sich zu verhärten. Richtig? Du bekommst die Sonne da draußen, du bringst Lehm raus. Was ist los? Die Feuchtigkeit geht raus, und es wird härter und härter und härter. Und doch kann man Wachs auslegen.

Und was passiert mit Wachs? Es schmilzt einfach überall. Warum? Weil es die Natur ist. Während die Beschaffenheit des Wachses in der gleichen Sonne weich wird. Sie werden also aufgrund ihrer Beschaffenheit zerstört.

Sir, wir würden Jesus sehen 64-0318 P:30 Als ob Gott am Anfang nicht einmal Gott war. Er war der große Ewige. Und da waren Attribute. Eigenschaften waren Seine Gedanken. Und dann wird es ein Wort wie dieses. Und ein Wort, das ausgedrückt wird, Nun, ein Gedanke, der ausgedrückt wird, ist ein Wort.

Ein ausgesprochenes Wort ist ein Gedanke. Und dann denke daran, **wenn du jemals in Gottes Denken warst, wirst du immer da sein.** Wenn du das Ewige Leben hast, bist du der Ausdruck oder das Attribut Seines Denkens für dieses Zeitalter.

Es gibt nur ein Ewiges Leben, und das hat es schon immer gegeben. Und du hast in Seinem Sinn existiert, bevor es eine Welt gab. Das ist der Grund, warum Er sagte, dass **Er dich vor Grundlegung der Welt erwählt hat.**

Es ist nicht das, was wir denken, was jemand anderes denkt, es ist das, was der Ewige Gott ist... **Du warst immer (Seht ihr) in Seinem Denken.**

Und wenn "**Gott sich nicht ändern kann**" und **Hebräer 13:8** sagt: "**Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit**", und in **Maleachi 3:6**, **denn ich bin der Herr, Ich ändere Mich nicht**, und **4. Mose 23:19**: "**Er ist kein Mensch, dass Er lügen kann**".

Dann ist Sein Denken jetzt dasselbe, und Er hat kein Wort davon geändert. Dann wirst du immer in Ihm sein, wenn du damals, vor den Grundfesten der Welt, in Seinem Sinn warst. Und das ist das ewige Leben.

Wer ist dieser Melchisedek, 65-0221E P:27 Nun, wir finden Ihn am Anfang, Seine Eigenschaften. Und nun, **du warst damals bei Ihm.** Dann kommt das Buch des Lebens in Sicht.

Nun, wir lesen hier in der **Offenbarung** im **13. Kapitel**, im **8. Vers**, dass das Tier, das in diesen letzten Tagen auf die Erde kommt, **all jene Menschen auf der Erde verführen wird, deren Namen nicht vor Grundlegung der Welt in das Buch des Lebens des Lammes geschrieben wurden.**

Warum also werden sie getäuscht? Du wirst dich nicht täuschen lassen. Es gibt keine Möglichkeit, dass Sie getäuscht werden können. Aber sie werden es aufgrund ihrer Abstammung tun.

Denken Sie darüber nach. Bevor Jesus geboren wurde, viertausend Jahre, bevor Er auf die Erde kam, und mehrere tausend Jahre, bevor du auf die Erde kamst, starb Jesus in Gottes Gesinnung für die Sünden der Welt, und das **Buch des Lebens wurde gemacht, und dein Name wurde vor der Grundlegung der Welt in dieses Buch des Lebens gesetzt. Das ist die biblische Wahrheit. Seht ihr?**

Dein Name wurde von Gott verordnet und vor Grundlegung der Welt in das Buch des Lebens aufgenommen. Du warst da in Seinen Eigenschaften. Du erinnerst dich nicht daran, nein, weil du einfach ein Teil Seines Lebens bist.

1. Thessalonicher 5:9 "Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zum Heil durch unseren Herrn Jesus Christus."

Nun, diese Behauptung ist sicherlich völlig sinnlos, wenn Gott niemanden zum Zorn "**bestimmt**" hat. Zu sagen, dass Gott "**uns nicht zum Zorn bestimmt hat**", impliziert eindeutig, dass es einige gibt, die Er "**zum Zorn bestimmt**" hat, sondern vielmehr, weil sie nicht in Seinem Sinn waren.

Diese sind zum Zorn bestimmt. So wie jedes Unkraut, das in Ihren geplanten Garten kommt, herausgenommen und vernichtet wird.

1. Petrus 2:8 *"Ein »Stein des Anstoßes« und ein »Fels des Ärgerisses«. Weil sie sich weigern, dem Wort zu glauben, nehmen sie Anstoß, wozu sie auch bestimmt sind."*

Diese Worte "**wozu**" deuten nicht darauf hin, dass sie über das Wort stolpern oder ihm gegenüber ungehorsam sind. Vielmehr sind ihr "**Stolpern**" und ihr "**Ungehorsam**" ein Beweis dafür, dass sie nicht im Sinn Gottes waren.

Und sie sind nicht auserwählt zur Herrlichkeit, die (die Meinungen, Werte und Urteile Gottes) ist. Sie waren von Anfang an kein Teil davon, deshalb konnten sie stolpern und ungehorsam gegenüber dem sein, was sie nie wussten.

Identifikation 64-0216 P:31 ... *Wie kannst du leugnen, dass Sein Wort wahr ist, wenn du Teil Seines Wortes bist? Amen. Sicherlich. A-richtig bestätigt, könnte es kein Fehler darüber sein. Er sagte: "Ich bin es nicht, der die Werke tut; es ist Mein Vater, der in Mir wohnt."*

Es ist nicht deine Person, die das Werk macht. **Johannes 14:12**). Es ist der Vater, der in dir wohnt. Es ist Sein Samen.

Und das Wort Gottes ist in euch, wenn ihr am Anfang in den Gedanken Gottes wart. Du bist ein Teil Seines Denkens. Ewiges Leben.

Fünf Identifikationen 60-0911E P:70 *Der letzte Auftrag: "Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium. Wer glaubt und getauft wird..." Lassen Sie es mich so zitieren, wie es sein sollte, so wie es zusammengebrochen ist. "Geht hin in alle Welt und zu jeder Nation und demonstriert die Macht des Heiligen Geistes. Wer daran glaubt und sich taufen lässt, der wird gerettet werden; Wer es leugnet, wird verdammt werden. Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben, sie werden den Kranken die Hände auflegen, sie werden gesund werden, sie werden Teufel austreiben, sie werden in neuen Zungen reden. Das werden die Zeichen sein, die folgen." Im letzten Vers heißt es: "Und sie kehrten zurück. Der Herr arbeitet mit ihnen und bestätigt Sein Wort mit folgenden Zeichen." Das war der Weg, die erste Kirche war.*

Bruder Branham lehrte uns, dass Lügen, Stehlen, Rauchen, Trinken und Ehebruch keine Sünde sind, sondern nur Attribute des Unglaubens. Die Schrift sagt: "**Sie sündigten, weil sie nicht glaubten.**"

2. Petrus 2:12 *Diese aber, wie unvernünftige Tiere von Natur zum Fang und Verderben geboren, lästern über das, was sie nicht verstehen, und werden in ihrer Verdorbenheit völlig zugrunde gerichtet werden.*

Auch hier werden sie gemacht, aber man muss sich vor Augen halten, dass Er sie nie gekannt hat, so dass sie nicht in Seinem Sinn sein konnten, bevor sie gemacht wurden. Und aus diesem Grund war der Same in dem Augenblick, in dem er aufging, war bereits zur Vernichtung verdammt.

Und das ist nicht anders als bei einem Bastard-Samen, das zusammen mit seinen Eltern zugrunde geht.

Deshalb, außer aus dem Grunde, weil Gott sie nicht zu Seiner Herrlichkeit bestimmt hat, die Seine Doxa ist. Stattdessen ließ Er zu, dass alle anderen Samen als Verworfene zu Seinem Wort hervorgingen und somit vom Gesetz des Fluchens regiert wurden.

Uns wird gesagt, dass es heißt "*als wilde Tiere*", die "geschaffen sind, *um genommen und vernichtet zu werden*", und so können wir klar sehen, dass die tierischen Tiere nicht dazu geschaffen sind, dem Bild Seines erstgeborenen Sohnes zu entsprechen.

Sie wurden nicht dazu bestimmt, Gottessamen zu sein, und daher auch nicht dazu gemacht, ein Teil Gottes zu sein. Deshalb können sie nicht zu dem werden, was sie nicht sein sollten.

Judas 1:4 *Es haben sich nämlich etliche Menschen unbemerkt eingeschlichen, die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben worden sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und Gott, den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.*

Dass sie sich unversehens einschlichen, zeigt sogar, dass sie von Seinem Vorwissen ausgeschlossen waren. Sie waren von vornherein nicht Teil von Ihm. Sie waren also nicht im Sinn Gottes, sie haben kein Gottesleben, und sie können kein Same sein.

"Und alle, die auf Erden wohnen, werden ihn (den Antichristen) anbeten, jeder, dessen Name nicht von Grundlegung der Welt an in das Buch des Lebens des Lammes geschrieben ist, das geschlachtet worden ist" (Offenbarung 13:8).

Es gibt also keine Möglichkeit, wenn du von Gott ordiniert bist, dass du überredet oder gequält werden könntest oder irgendetwas anderes, um das Malzeichen des Tieres anzunehmen. Du kannst es nicht tun. Es liegt nicht in deiner Natur, das zu tun. Du stirbst zuerst.

Das sagt hier alles. *Sie wurden nicht in das Buch des Lebens geschrieben*. Sie sind also diejenigen, die durch Hybridisierung auf die Welt gekommen sind. Und lasst mich euch sagen, es ist wahrscheinlich, dass es einen von einer Million Samen Gottes auf der Erde gibt. Diese sind also diejenigen, die durch Hybridisierung auf die Welt gekommen sind.

Es sollte nicht sein, aber Eva, ein Nebenprodukt der ursprünglichen Schöpfung, paarte sich mit dem Tier und deshalb waren diese nicht in der ursprünglichen Schöpfung.

Sie wurden durch Hybridisierung in den Genpool der Menschheit reingebracht. Das besagt, dass es Menschen gibt, *deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben wurden*. Aus diesem Grund werden sie dem Antichristen die Treue schwören und sich vor ihm beugen.

Hier sind also Passagen, die die Tatsache der Verwerfung behaupten. Sie behaupten, dass die Bösen für den Tag des Bösen geschaffen sind; und dass Gott einige Gefäße zur Unehre formt.

Und durch Sein Wort, das ewig ist, werden diejenigen, die nicht im Buch stehen, vernichtet. Dass "*sie wie wilde Tiere sind, die dazu geschaffen sind, gefangen und vernichtet zu werden, da sie von alters her zu dieser Verdammnis bestimmt sind.*"

Im Angesicht dieser Schriften sehen wir also, dass das Wort Gottes unzweifelhaft sowohl die Vorherbestimmung als auch die Verwerfung lehrt.

Und diejenigen, *deren Namen nicht im Buch des Lebens des Lammes standen*, sind diejenigen, die außerhalb des Willens Gottes geformt wurden, und daher war alles, was nicht in Seinem Buch stand, nicht in Seinem Sinn, und so ist es dazu da, vernichtet zu werden.

Nachdem wir, so dass Doktrin von der Verwerfung dargelegt haben, wie sie in der Heiligen Schrift dargestellt wird, wollen wir nun noch einige andere Betrachtungen anführen, um sie vor Missbrauch zu schützen und euch zu verhindern, ungerechtfertigte Schlussfolgerungen zu ziehen:

Erstens: Die Lehre von der Verwerfung bedeutet nicht, dass Gott die Absicht hatte, unschuldige Geschöpfe zu nehmen, sie böse zu machen und sie dann zu verdammen. Sie haben sich einfach in den Plan Gottes eingefügt und werden zurückgewiesen.

Die Heilige Schrift sagt in **Prediger 7:29.** "*Gott hat den Menschen aufrecht gemacht, aber sie haben viele Erfindungen gesucht.*" Gott hat die sündigen Geschöpfe nicht erschaffen, um sie zu vernichten, denn Gott darf nicht der Sünde Seiner Geschöpfe beschuldigt werden.

Die Verantwortung und die Kriminalität liegen beim Menschen. Es war Satan, der sich in die Menschheit einmischte, nicht umgekehrt. Und so brachte er durch das Tier einen hybridisierten Menschen hervor.

Gott wird sicherlich alles zerstören, was nicht am Anfang in Seinem Denken war.

Gott wusste, dass mit der Erschaffung der Frau und durch das Tier andere in Adams Rasse (Seinen Genpool) eingeschoben werden würden, und sie würden fallen, sündig werden, sich selbst verderben und für schuldig befunden werden.

Gott wusste auch, dass es nur einige Generationen (6) dauern würde, bis die Menschen in diese hybridisierte Rasse einheiraten würden, deshalb beabsichtigte Gott in Sich Selbst, diejenigen zu retten, die in Ihm waren, die Er vorhergesehen hatte.

Mit anderen Worten, die Söhne Gottes sahen die Töchter des Menschen, und sie nahmen Frauen zu sich.

Andere wollte er als Beispiele Seiner Gerechtigkeit und Strenge vernichten. Mit dem Entschluss, diese anderen zu vernichten, tat Gott ihnen kein Unrecht.

Denkt daran, ich sage nur, ihr tut nichts falsch, wenn ihr gärtner und euren Garten bewirtschaftet. Findet das irgendjemand falsch? Soll man das Unkraut einfach wachsen lassen und das Leben der guten Pflanzen ersticken? Nein.

Denken Sie daran, dass es die Frau war, die sie außerhalb des Originalbuches ins Leben gerufen hat. Und mit dem Biest ohne Zweifel. Diese werden also mit einer sündigen Natur geboren, und **in ihren Sünden verlässt Er sie**.

Sie können sich auch nicht beschweren. Das ist, wie sie es wünschen; sie haben keine Heiligkeit; Sie lieben die Dunkelheit mehr als das Licht. Man nennt sie die Kinder Satans.

Deshalb, wie es in **Psalm 81:12** heißt, "**überlässt Gott sie den Begierden ihres Herzens**"!

Zweitens bedeutet das Doktrin von der Verwerfung nicht, dass Gott sich weigert, diejenigen zu retten, die ernsthaft nach Erlösung suchen. Aber sie haben es nicht in sich, ernsthaft nach Erlösung zu suchen. Esau versuchte unter Tränen Buße zu tun, aber es gelang ihm nicht. Er weinte bitterlich, aber er konnte es nicht bereuen. Es lag nicht an ihm, Buße zu tun.

Tatsache ist, dass die Verworfenen keine Sehnsucht nach dem Erretter haben: Sie sehen in Ihm "**keine Schönheit, die sie begehren sollten. Sie werden nicht zu Christus kommen. Sie haben den Heiligen Geist nicht als Samen in sich. Und sie sind daher nicht von Seinen**

Warum sollte Gott sie dann zwingen, sich Ihm zuzuwenden, um Rettung zu erlangen, wenn sie von vornherein vernichtet werden sollen? Er weist niemanden ab, der kommt, wo ist dann die Ungerechtigkeit Gottes, dass Er ihr gerechtes Schicksal bestimmt hat?

Gott zwingt die Bösen nicht zur Sünde. Gott sagt nur das schreckliche Wort, **Matthäus 15:14: "Lasst sie in Ruhe." Sie gehören nicht zu Ihm.**"

Drittens steht das Dekret der Verdammnis in keiner Weise im Widerspruch zu Gottes Güte. Obwohl die Nicht-Auserwählten nicht die Objekte Seiner Güte sind, schickt Er dennoch Regen auf die Gerechten und Ungerechten und Regen auf den Weizen und das Unkraut.

Die zeitweiligen Segnungen Gottes gelten der ganzen Menschheit und zeigen Sein Wohlwollen. Aber führt die vorübergehende Güte Gottes dazu, dass sie umkehren? Nie. Wie können sie auch? Schließlich wurden sie gemacht, um zerstört zu werden.

Wie kann der verworfene Mensch, ich denke an Donald Trump, die Dinge Gottes verstehen? Wie er sagt, hat er nie daran gedacht, Buße zu tun. Nun, wenn er nie daran gedacht hat, Buße zu tun, ist er ein Verworfener. Wie kann er, der nicht dazu bestimmt war, sich der Dinge des ewigen Lebens erfreuen? Nun, ich verurteile ihn nicht. Er beurteilt sich selbst. Er hat eine Gelegenheit nach der anderen Gelegenheit bekommen, um zu sagen: Ja, ich habe Buße getan. Und er sagt, und du fragst ihn? Er sagt, nein, ich sehe keine Notwendigkeit, Buße zu tun.

Wie kann der Verworfene die Dinge Gottes verstehen? Wie der Verworfene sagt: "**Er hat nicht einmal daran gedacht, Buße zu tun.**" Wie kann Er, der nicht dazu bestimmt war, sich der Dinge des ewigen Lebens erfreuen?

In **Römer 2:4-5** heißt es schließlich: "*Sie verachten seine Güte und seine Nachsicht und seine Langmut und bewahren nach ihrer Härte und ihrem reumütigen Herzen den Zorn auf den Tag des Zorns*".

Lassen Sie uns nun diese notwendige Vorsicht einwerfen: Es ist keinem von uns möglich, während des gegenwärtigen Lebens festzustellen, wer unter den Verworfenen ist.

Ich habe nur gesagt, dass es einer ist. Aber er ist dabei, sich selbst zu versichern.

Wir dürfen niemanden verurteilen, egal wie böse er auch sein mag. Der gemeinste Sünder kann, nach allem, was wir wissen, in die Erwählung der Gnade einbezogen und eines Tages durch den Geist der Gnade belebt werden.

Unsere Marschbefehle sind klar, und wehe uns, wenn wir sie missachten. Seht ihr, er ist wie Esau. Er weinte bitterlich, aber er fand keinen Platz für Reue. Die Bibel befiehlt uns: "*Predigt das Evangelium zu allen Geschöpfen*". Das ist unsere Verantwortung. Wenn die Menschen sich weigern, darauf zu hören, ist ihr Blut an ihren eigenen Händen.

Trotzdem **2. Korinther 2:15-16**. Sagt: "*Wir sind für Gott ein süßer Duft Christi, sowohl in denen, die gerettet sind, als auch in denen, die verloren gehen. Für die einen sind wir der Gestank des Todes, der sie an ihren Tod erinnert; und für den anderen sind wir ein Duft des Lebens, der zum Leben führt.*"

Heißt das, dass ich wählen gehe? Ich glaube nicht. Das tue ich wirklich nicht. Denn was wird es für einen Unterschied machen? Diese Nation ist dem Untergang geweiht.

Ich meine, sicher, unter Trump hatten wir ein besseres Leben, aber wir hatten auch mehr Zeit, um zu sündigen. Aber unter Biden haben wir mehr Zeit zum Nachdenken, ich sündige besser nicht, denn der Herr kommt bald. Es spielt also keine Rolle, wer im Amt ist, denn es ist dazu bestimmt, zerstört zu werden. Was wir also tun müssen, ist, uns darauf zu konzentrieren, mit Gott ins Reine zu kommen und uns auf die Heimkehr vorzubereiten. Und Er kommt zu denen, die Ihn suchen, also haltet, Sucht Ihn in dieser Auferstehung Saison.

Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, dass Du der Urheber und Vollender unseres Glaubens bist. Und wir bitten Dich, jedem einzelnen von uns zu helfen, unsere Augen auf Jesus zu richten. Im Namen Jesu Christi. Amen

Lassen Sie mich zum Schluss noch eine Sache sagen. Ich wurde schon oft angerufen, oh, wir müssen Geld schicken. Ich muss Geld schicken. Und dann werden sie wütend auf mich und sagen, weil ich nicht schicke, sie sagen, wir sind von dir abhängig, du schickst Geld.

Nun, hören Sie, ich habe vor etwa zwölf Jahren einmal 100,00 Dollar für Ron Pauls Kampagne gespendet. Ich dachte, naja, er scheint seine Kurve im Griff zu haben. Ich werde seine Kampagne unterstützen. Also schickte ich etwas Geld und seitdem stehe ich auf der GOP-Liste.

Und ich sagte ihm, dass ich nicht einmal Republikaner bin. Okay, ihr seid beide eine zweiköpfige Schlange. Ich glaube nicht an irgendetwas, was die Republikaner tun. Sicher, die Republikaner behaupten das eine, aber in Wirklichkeit tun sie etwas anderes.

Okay, gut, Donald Trumps Sohn, er hat mir mehrmals geschrieben, mach Amerika wieder groß, schicke etwas Geld. Und ich sagte: "Hör zu, wie kann dein Vater Amerika wieder groß machen, wenn er Homosexuelle in der Regierung hatte?" Ich sagte: "Glaubst du, Gott wird segnen, was ein Fluch ist?" Nein. Wenn also Donald Trump, der behauptet, ein Demokrat zu sein, bevor er ein Republikaner wurde. Er ist also eine Art Trans-Politiker und hat nichts gegen Transvestiten oder Homosexuelle.

Hör zu, wenn er ein Mann wäre und sagen könnte: Schau, ich habe Fehler gemacht, ich habe Ehebruch begangen, aber jetzt bin ich glücklich verheiratet und alles andere. Aber er ist kein Mann, der solche Leute in die Verwaltung setzt.

Unter Clinton fing es an, und dann kam Obama, dann kam Trump. Hören Sie, Trump hat mehr Geld für den militärisch-industriellen Komplex ausgegeben als die anderen. Er zog nicht in den Krieg. Das ist eine gute Sache. Aber er baute sie auf, damit sie in den Krieg ziehen konnten. Sagen Sie mir also nicht, dass er besser ist als Joe Biden.

Was wir brauchen, ist Jesus Christus. Gebt Ihm also eure Stimme bei der Wahl.
Wenn du dich entscheidest, dann schreibe Jesus einfach nieder. In Ordnung. Gott Segne euch.
Amen.